

# RS Vwgh 1988/1/21 87/08/0230

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.01.1988

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

VStG §9 Abs2;

VStG §9 Abs4;

## **Rechttssatz**

Die Berufung auf einen verantwortlichen Beauftragten ist nur dann zulässig, wenn der Behörde spätestens während des Verwaltungsstrafverfahrens ein - aus der Zeit vor der Begehung der dem Beschuldigten angelasteten Übertretung stammender - Zustimmungsnachweis eines derartigen verantwortlichen Beauftragten einlangt (Hinweis E VS 16.1.1987, 86/18/0073). Mit der bloßen

WILLENTLICHEN ÜBERTRAGUNG ZWISCHEN GESCHÄFTSFÜHRER BZW

GESELLSCHAFTER EINES UNTERNEHMENS UND DEM VON DIESEM BEAUFTRAGTEN

ANGESTELLTEN IN LEITENDER POSITION tritt keine Veränderung des Verantwortungsbereiches iSd§ 9 Abs 2 VStG nach außen hin ein.

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1988:1987080230.X02

## **Im RIS seit**

21.01.1988

## **Zuletzt aktualisiert am**

03.03.2010

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>